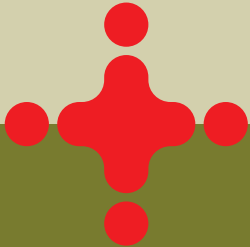


Gott sei Dank vor Ort



BEISTAND FÜR 600 FAMILIEN IN BEIRUT

Nahrungsmittelpakete und Hygieneartikel für Bedürftige

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*
DAUER
ZIELGRUPPE

Libanon
Nothilfe leisten
20.000 Euro
2 Monate

- 600 notleidende Familien in Beirut/Gemmayze

ZIEL

- Beitrag zur Existenzsicherung gefährdeter Familien, die durch die Explosion vom 4. August und die Folgen der Covid-19 Pandemie in Not geraten sind

MASSNAHMEN

- Verteilung von Nahrungsmittelpaketen (Zusammenstellung gem. Vorgaben des World Food Programmes) und Hygienesets

Die Situation vor Ort

Der Libanon ist ein von politischen Unruhen, Terroranschlägen, Korruption, Arbeitslosigkeit und Versorgungsgaps besonders gezeichnetes Land. Trotz dieser Umstände beherbergt das Land 1,5 Millionen syrische und irakische Flüchtlinge bei einer Einwohnerzahl von nur 4,6 Millionen. Für sie aber auch viele Libanesen verschlimmert sich die schwierige und oftmals aussichtslose Lage seit März 2020 zusehends durch die staatlichen Restriktionen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie. Die Menschen haben seitdem selbst auf dem informellen Sektor keine Möglichkeit mehr, etwas Geld dazuverdienen, um ihre Familien zu ernähren.

Am 4. August 2020 kam es dann auch noch zu der schweren Explosion im Hafen Beiruts, bei der mindestens 190 Menschen getötet und etwa 6.500 verletzt wurden. Große Teile des Hafens, der von zentraler Bedeutung für die Versorgung des Landes ist, wurden zerstört oder beschädigt. Auch weite Teile der Stadt wurden in Mitleidenschaft gezogen. Die WHO gibt an, dass mehr als die Hälfte der 55 Krankenhäuser und Gesundheitszentren in der Stadt nicht funktionsfähig sind. **300.000 Menschen sind obdachlos geworden.** Viele Menschen mussten schon vor dieser Explosion täglich um ihr Überleben kämpfen. **Sie sind nach dieser Katastrophe ohne Hilfe von außen nicht mehr überlebensfähig.**



LIBANON

Hauptstadt:	Beirut
Fläche:	10.452 km ²
Einwohner:	6.082.000
BNE je Einwohner*:	\$ 8310
HDI Index, Rang**:	93
Religion:	57% Muslime, 37% Christen, 6% Drusen

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Was unsere Projektpartner tun

Das **Santa Konvent der Franziskaner** ist seit Monaten Anlaufstelle für viele notleidende Beirut. Das libanesische Pfund verlor im vergangenen Jahr 80 Prozent seines Wertes, so dass sich viele Familien selbst Grundnahrungsmittel wie Brot kaum noch leisten konnten. Sie haben sich deshalb an die Franziskaner gewandt, die mit Nahrungsmittelpaketen, ihre größte Not lindern konnten. Die Explosion im August zerstörte die Getreidespeicher im Hafen und es ist zu befürchten, dass die Ernährungsunsicherheit zu einem noch größeren Problem für die Menschen wird.

Wie Sie helfen können

In einem Zeitraum von zwei Monaten verteilen die Franziskaner deshalb gemeinsam mit freiwilligen



Titelfoto: Fr. Fadi Azar und Fr. Josip Cvitkovic haben guten Kontakt zu den Familien, die sich hilfesuchend an die Franziskaner wenden. Foto links: Ein Zeichen der Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten!

Helfern **Nahrungsmittel- und Hygienepakete an 600 besonders bedürftige Familien.**

Ein **Lebensmittelpaket** enthält:

- 7 kg Reis, 2,5 kg Nudeln, 2 kg Bulgur, 2 kg Linsen, 3 kg Kichererbsen, 2 kg Bohnen, 3,7 l Kochöl, 2 kg Zucker, 1,4 kg Salz, 750 g Milchpulver, 5 Dosen Thunfisch, 400 g Halawa, 400 g Tahin und 5 kg Mehl.

Die **Hygienesets** enthalten:

- Toilettenpapier, Zahnpasta, Shampoo, Seife, Waschpulver, Alkohol zur Desinfektion sowie
- Mund-Nase-Masken

und ermöglichen den Familien ein Mindestmaß an persönlicher Hygiene und Gesundheitsprävention.

Mit den bereitgestellten Hilfspaketen kann zumindest der **Grundbedarf an Nahrung und Hygieneartikeln für ca. 2.400 Kinder, Frauen und Männer** in Beirut für einige Wochen gedeckt werden.

missio München unterstützt diese Nothilfemaßnahme der Franziskaner mit einem Beitrag in **Höhe von 20.000 Euro.**

In Beirut und im ganzen Land litten die Menschen bereits vor der Explosion - Libanesen, Wanderarbeiter und Geflüchtete gleichermaßen. Ohne Unterstützung sind sie inzwischen kaum noch überlebensfähig. **Mit Ihrem Beitrag, ermöglichen Sie lebensnotwendige Hilfe für viele in Not geratene Familien. Dafür danken wir Ihnen sehr!**

„Wir appellieren an alle Nationen, an alle Menschen guten Willens, sich mit den Libanesen solidarisch zu zeigen. Wir hoffen und beten, dass der Libanon wieder Stabilität erlangt.“

Pater Firas Lufti, OFM, Projektverantwortlicher und Direktor des Santa Konvents der Franziskaner Beirut



BEISTAND FÜR BEIRUTER FAMILIEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

und ermöglichen so dringend benötigte Soforthilfe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

